

Rezensionen von Buchtips.net

Robert Polidori: Sperrzonen: Pripjat und Tschernobyl

Buchinfos

Verlag: [Steidl](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Sachbuch](#)
ISBN-13: 978-3-88243-921-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 65,41 Euro (Stand: 29. April 2025)

Apokalyptisch - so und nicht anders wirken die Bilder, die der kanadische Fotograf Robert Polidori von Pripjat und der "Zone" um den Reaktorblock von Tschernobyl aufgenommen hat. "Eine Rückkehr gibt es nicht. Lebt wohl! Pripjat, 28. April 1986." Das Ende eines Paradieses aber auch einer Illusion, der Illusion der immerwährenden Sicherheit und Geborgenheit, war mit dem furchtbaren Reaktorunglück von Tschernobyl am 26. April 1986 für immer verloren gegangen. Nach der Katastrophe wurden die Menschen in der Umgebung von Pripjat evakuiert. 116 000 Menschen mußten ihre Heimat, ihre Städte und Dörfer im Umkreis von 30 Kilometern um das Kernkraftwerk verlassen - das Gebiet selber wurde zur "Zone" - wie es Jujij Tscherbak in seinem unvergesslichen Buch über Tschernobyl beschrieben hat. Wen dieses Buch beeindruckt hat, den müssen die Bilder Polidoris, der das Kraftwerk, Pripjat und die Zone in ihrer gespenstigen Leere zeigt, ebenso berühren. Tschernobyl ist Sinnbild für die Endlichkeit eines menschenverachtenden Systems, welches technischen Fortschritt über die Sicherheit der ihm anvertrauten Menschen stellte [und diesen Vorwurf muß man der damaligen sowjetischen Führung, die lange zu den Ereignissen schwieg und diese dann lange Zeit bagatellierte, machen]. Wer wissen möchte, was die Reaktorkatastrophe von 1986 bewirkt hat - der lese Jurij Tscherbaks noch heute bahnbrechende Schilderung des Unglückes und betrachte die Bilder von Robert Polidori, die in Nahaufnahme Chaos, Unordnung und Verlassenheit einer apokalyptischen Landschaft zeigen - in der normaler Alltag lange Zeit nicht möglich sein wird.

Beeindruckend.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Bernhard Nowak](#)
[05. April 2006]